



Österreichischer Sportkegel- und Bowlingverband



LV NÖ

LV-NÖ-Sportobmann: Otto NESSLER, 2493 Lichtenwörth, August Novakstr. 19/1
Mobil: 0660 / 1230977; e-Mail: ottonessler@telering.at

Spielregulativ zur Mannschaftsmeisterschaft des Landesverbandes Niederösterreich 2022/2023

Alle angeführten männlichen Personenbezeichnungen gelten sinngemäß auch für die weibliche Form.

1. Bewerbe

Mannschaftsmeisterschaft Landesliga Damen	Wurfanzahl 4x120 Wurf
Mannschaftsmeisterschaft Landesliga Herren	Wurfanzahl 6x120 Wurf
Mannschaftsmeisterschaft A-Liga Süd/West/Nord Herren	Wurfanzahl 4x120 Wurf
Mannschaftsmeisterschaft B-Liga Süd/West/ Herren	Wurfanzahl 4x120 Wurf

Hinweis zur Landesliga Damen:

Sollten sich zur Landesliga Damen weniger als 7 Mannschaften anmelden, wird die Meisterschaft mit „Doppelrunden“ gespielt → jeweils Hin – und Rückrunde in der Herbst – und in der Frühjahrssaison.

Sollten sich weniger als 4 Mannschaften zur Landesliga Damen anmelden, gibt es keine Landesliga Damen.

Die jeweils unterste Liga in den Gruppen Nord/Süd/West wird als „gemischte Liga“ geführt, Details dazu siehe Punkt 3. Durchführungsbestimmungen dieses Regulativs.

2. Startrecht

Startberechtigt für die Mannschaftsmeisterschaft 120 Wurf alle Spieler ab dem 6. Geburtstag (=Stichtag).

Einsatz von Ausländern siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

Einsatz von Damen in Herrenmannschaften -> siehe nächster Punkt Durchführungsbestimmungen

3. Durchführungsbestimmungen

Allgemeiner Hinweis:

Mannschaftsmeisterschaften mit 6er Mannschaften dürfen in der LL nur auf 4er Bahnen durchgeführt werden, ab der A-Liga auch auf 3er Bahnen.

a) Bahnwechsel

Für 2er- und 4er- Bahnen erfolgt der Bahnwechsel laut Sportordnung des ÖSKB, für 3er- Bahnen gilt folgende Vorgangsweise:

1. bei 6er- Mannschaften:

Es spielt der 2. Durchgang auf das Ergebnis des 1. Durchganges und es spielt der 4. Durchgang auf das Ergebnis des 3. Durchganges

	Bahnen:	1/2/1/2	2/3/2/3	3/1/3/1
1. Durchgang	Heim 1	Gast 3	Heim 2	
2. Durchgang	Gast 1	Heim 3	Gast 2	
3. Durchgang	Gast 4	Heim 6	Gast 5	
4. Durchgang	Heim 4	Gast 6	Heim 5	

2. bei 4er –Mannschaften:

Es spielt der 2. Durchgang auf das Ergebnis des 1. Durchganges, im 3. Durchgang direktes Spiel Mann gegen Mann

	Bahnen:	1/2/1/2	2/3/2/3	3/1/3/1
1. Durchgang	Heim 1	Gast 3	Heim 2	
2. Durchgang	Gast 1	Heim 3	Gast 2	
3. Durchgang	Bahnen:	1/2/1/2	2/1/2/1	
	Heim 4	Gast 4	Leer	

b) Zuständigkeit

Der LV-NÖ leitet und überwacht die Mannschaftsbewerbe und ist für alle Belange in erster Instanz verantwortlich, weiterer Instanzenweg:

- für die Landesliga Damen und die Landesliga Herren - laut ÖSKB-SpO. Teil 1, Punkt 12.1
- für alle darunter angesiedelten Ligen A bis B der Gruppen Nord/Süd/West – LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

b) Zusammensetzung von Mannschaften (im speziellen Einsatz von Damen)

siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

c) Ranglisten Super - bzw. Bundesligamannschaften

Bei Vereinen mit Mannschaften in der SL oder BL dürfen Ranglistenspieler 1 bis 4 der jeweiligen aktuellen Rangliste nicht in der Mannschaftsmeisterschaft des LV-NÖ eingesetzt werden.

Ein Wechsel ist nur für einen Ranglistenspieler der Nummer 5 oder 6 der tiefst gereihten Mannschaft in SL oder BL in die nächst niedrigere Liga/Klasse des LV NÖ gestattet.

Sollte ein Spieler aus der Rangliste der SL oder BL fallen, ist er in die Nennliste der Landesliga aufzunehmen, hat der Verein keine LL-Mannschaft siehe Punkt f).

In jenen Runden der Mannschaftsmeisterschaft auf LV Ebene, die über die NEUNTE Runde hinausgehen, ist es generell verboten, Superligaspieler (gemäß der zum Zeitpunkt gültigen Rangliste) im LV zum Einsatz zu bringen. In diesen Runden sind auch die Schnittlistennummern 5 und 6 nicht spielberechtigt, unabhängig davon, wann das Spiel stattfindet.

d) Nennliste für Landesligen (Damen und Herren)

siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

e) Nennlisten für zwei (oder mehr) Mannschaften eines Vereins in einer Liga

siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen - keine Nennlisten vorgesehen

f) Nennliste für die höchste angesiedelte Mannschaft innerhalb Kompetenz LV-NÖ (Landesliga abwärts)

siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

g) Aufstiegsregelung Bereich Herren

1) LL Herren:

Der Meister der NÖ-Landesliga Herren ist berechtigt an der Relegation zur BL Ost teilzunehmen, verzichtet dieser darauf, so kann das Recht vom Zweiten in Anspruch genommen werden.

2) A-Liga (alle Gruppen):

Die drei Gruppen-Meister, bzw. bei Verzicht eines Meisters der 2., 3. oder 4. Platzierte, sowie der Elftplatzierte (bzw. Zehntplatzierte) der LL-Herren haben das Recht zur Teilnahme an der Relegation zum Verbleib bzw. Aufstieg in die LL-Herren. Diese Relegation wird in Turnierform mit Punktwertung, (in der Regel) um die Plätze 11 und 12 ausgetragen.

4) B-Liga:

Der jeweilige Meister bzw. bei dessen Verzicht der 2. Platzierte hat das Recht in die nächst höhere Liga aufzusteigen.

Wird die A-Liga der jeweiligen Gruppe (Nord/Süd/West) nicht mit 6er-Mannschaften ausgetragen, ist zum Aufstieg eine 2er-Bahn ausreichend.

h) Abstiegsregelung Bereich Herren

1) LL Herren:

Der 12. Platzierte steigt in die A-Liga der jeweiligen Gruppe ab.

Der 11. Platzierte spielt Relegation. Sollte mehr als eine Mannschaft aus der BL Ost in die LL absteigen und das Kontingent von 12 Mannschaften ist bereits erfüllt, gibt es entsprechend mehr Absteiger.

Die genauen Bestimmungen werden in der Ausschreibung für die Relegation bekannt gegeben.

2) A-Liga:

Der Letztplatzierte der jeweiligen Gruppe steigt in die nächst niedrigere Liga ab.

Der Sportausschuss behält sich das Recht vor, die Zusammensetzung der Ligen nach Bedarf zu korrigieren.

i) Aufstiegsregelung Bereich Damen

Der Meister der NÖ Landesliga Damen ist berechtigt an der Relegation zur 1. Bundesliga Damen teilzunehmen, verzichtet dieser darauf, so kann das Recht vom Zweiten in Anspruch genommen werden.

k) Spielbericht

Die Eingabe in den vom ÖSKB zur Verfügung gestellten Ergebnisdienst ist für alle LV-NÖ- Vereine verpflichtend.

Der Spielbericht ist vom Heimverein spätestens innerhalb 24 Stunden nach Spielende im Ergebnisdienst einzugeben, bei Samstagspielen bis spätestens 22:00 Uhr.

Der Auswärtsverein ist verpflichtet innerhalb der nächsten 24 Stunden den eingegebenen Spielbericht zu kontrollieren und bei korrekter Eingabe zu bestätigen.

Sollte bei der Eingabe ein Fehler passiert sein, so ist vor der Bestätigung durch den Gastverein der Heimverein zwecks Korrektur des Spielberichts zu verständigen (Editieren/Korrigieren eines Spielberichts ist vom Heimverein bei unbestätigten Spielberichten jederzeit möglich), sollte irrtümlich ein fehlerhafter Spielbericht vom Gastverein bestätigt worden sein, so ist der LV-NÖ Sportobmann zu verständigen.

Die Originalspielberichte sind von den Vereinen bis zum Ende des Spieljahres aufzubewahren.

Der Ergebnisdienst überwacht den Einsatz von unberechtigten Spielern und überprüft gleichzeitig Doppelstarts. Als Spielbericht muss das vom ÖSKB aufgelegte Formular verwendet werden.

Proteste siehe Punkt 3 a) dieses Regulativs

l) Spielertausch

Bei Mannschaftsbewerben dürfen bei 6er Mannschaften maximal 2 Spieler eingewechselt werden, bei 4er Mannschaften darf nur 1 Spieler eingewechselt werden.

Im Fall eines Spielertausches spielt der Einwechselspieler sofort auf das Ergebnis des ausgetauschten Spielers weiter -> keine neuerliche Einspielzeit für Austauschspieler.

Im Rahmen des Wechselkontingentes ist es möglich, dass der als erster eingewechselte Spieler durch den möglichen zweiten Einwechselspieler ausgetauscht werden kann.

Das Auswechseln eines Spielers während der Einspielzeit gilt als Spielertausch, die Aufstellung bleibt bindend, es darf daher keine Umreihung vorgenommen werden.

m) Aufstellung

Vor Spielbeginn sind bis zu 8/5 Spieler bei 6er/4er - Mannschaften zu benennen, die dann auch tatsächlich zum Einsatz kommen können.

Die Heimmannschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn die Startreihenfolge aller 6/4 zum Einsatz vorgesehen Spieler vorlegen, die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft bis 20 Minuten vor Spielbeginn ihre 6/4 zum Einsatz vorgesehenen Spieler dagegen. Vorgesehene Ersatzspieler müssen angeführt werden. Ersatzspieler dürfen unabhängig ihrer Reihung beliebig eingetauscht werden, wurde kein Ersatzspieler nominiert, ist ein Eintausch nicht möglich.

m) Spielverbot 30 Minuten vor Meisterschaftsbeginn

Nach Erstellung der Mannschafts-Liste (spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn) dürfen die zum Einsatz kommenden Spieler einschließlich der Ersatzspieler die Bahnen nicht mehr bespielen.

n) Spielabschlüsse

Die Spielabschlüsse werden vom Sportausschuss Online erstellt, sollten Terminsitzungen notwendig sein, so werden sie zeitgerecht bekannt gegeben. Die Spielabschlüsse sind bindend.

o) Kugelwahl

siehe LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen

p) Ärztliches Attest

Gemäß ÖSKB SpO Teil 1, Punkt 8.

Es ist eine lückenlose Kontrolle bei den Altersklassen U-10 bis U-18 vorgeschrieben, daher ist bis spätestens eine Woche vor Meisterschaftsbeginn ein gültiges ärztliches Attest an den LV-Sportausschuss zu senden.

q) Schiedsrichter

Die Besetzung des Schiedsrichters/Spielleiters haben die beteiligten Vereine einvernehmlich vorzunehmen, kommt eine einvernehmliche Nominierung nicht zustande, gilt der Vorschlag des Gastvereines.

r) Strafen

Verstöße gegen die ÖSKB SpO, die LV-NÖ Schrift 13 Autonomiebestimmungen, die Ausschreibung der Mannschaftsmeisterschaft sowie das Regulativ, werden dem LV-NÖ-Strafa zur Anzeige gebracht.

s) Allgemeine Hinweise

Für alle Spieler, Schiedsrichter, Hilfsschiedsrichter und Bahndienste gilt für die Dauer ihres persönlichen Einsatzes vor (analog Meldezeit) und während des Wettkampfes ABSOLUTES Alkoholverbot.

Es besteht im Zuschauerraum und im unmittelbaren Spielbereich ALLGEMEINES HANDYVERBOT und für alle im Zusammenhang mit dem Sportbetrieb zu nutzenden Räumlichkeiten (Zuschauerraum, Sanitärräume, Räume zur Vorbereitung, Aufwärmen, . . .) nicht aber in Bereichen für den Zu- und Abgang ALLGEMEINES RAUCHVERBOT.

Wiener Neustadt, 18. Juli 2022

Für den Landesverband Niederösterreich

geschäftsführender Präsident:

Rudolf Schwarz e.h.

Sportobmann:

Otto Nessler e.h.